



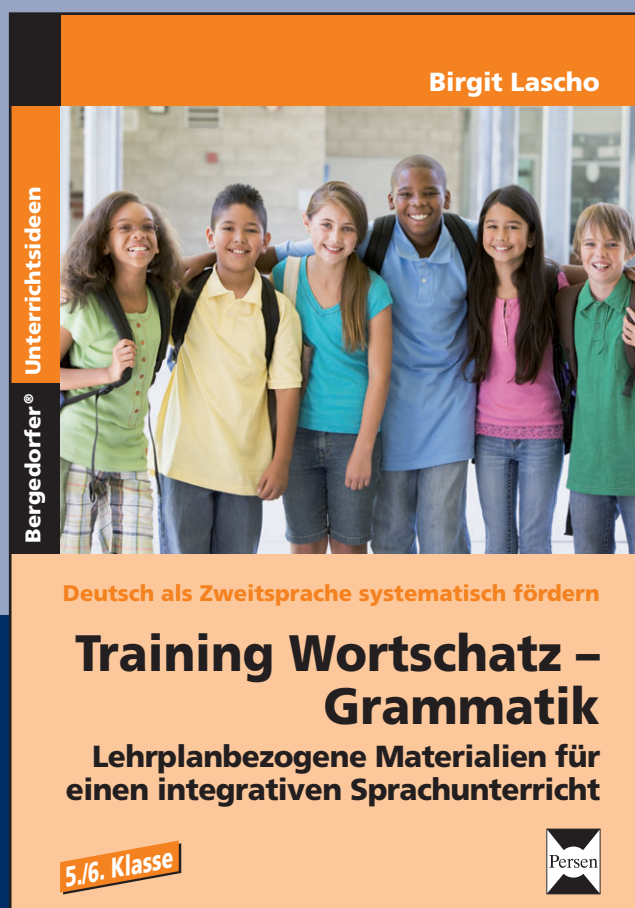
DOWNLOAD

Birgit Lascho

Sprachlicher Ausdruck: Argumentieren

Deutsch als Zweitsprache systematisch
fördern

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:





Aufgrund der zunehmenden weltweiten Wanderungsbewegungen haben es Lehrkräfte in den Schulen und damit auch im Deutschunterricht verstärkt mit Lernenden mit Migrationshintergrund zu tun, die Deutsch als Zweitsprache sprechen. Obwohl die Mehrheit dieser Lernenden in der Regel schon die Grundschule komplett in Deutschland besucht hat, lassen sich bei vielen von ihnen auch in der Sekundarstufe I oft noch spezielle sprachliche und grammatische Probleme bei der Verwendung der deutschen Sprache feststellen. So haben Lernende mit Deutsch als Zweitsprache (abgekürzt DaZ) oft Probleme bei der Artikelverwendung und Pluralbildung, machen bei vielen Endungen, insbesondere von Pronomen und Adjektiven sowie daraus auftretenden Kombinationen, mehr Fehler als die übrigen Lernenden. Zudem haben Lernende mit DaZ Schwierigkeiten bei der Bildung von unregelmäßigen Verbformen und vor allem beim korrekten Gebrauch von Präpositionen sowie bei der Verwendung von Konjunktionen. Bedingt sind diese Schwierigkeiten dadurch, dass Lernende mit DaZ die deutsche Sprache im Zuge des ungesteuerten Spracherwerbs erworben haben, also nebenbei in der Alltagskommunikation ohne jegliche Systematik. Deshalb fehlt Lernenden mit DaZ oft die Einsicht in bestimmte grammatische Strukturen und Regularitäten der deutschen Sprache und sie machen in diesem Bereich besonders viele Fehler. Dazu kommen oft Probleme bei der Ausdrucksfähigkeit und Sprachverwendung, insbesondere bei der Schriftsprache, die zum Teil vom mündlichen Sprachgebrauch differiert. Denn Lernende mit DaZ verfügen häufig in bestimmten Bereichen nur über einen begrenzten Wortschatz, sodass ihnen das notwendige Vokabular zum präzisen Ausdruck fehlt. Zudem wissen sie oft nicht, in welchen sprachlichen und situativen Zusammenhängen bestimmte Wörter gebraucht werden, sodass Sätze missverständlich werden. Folglich ist eine Förderung in diesen Bereichen auch in der Sekundarstufe I notwendig, da Sprache als Schlüssel zur Integration anzusehen ist.

Von daher werden auch die weiterführenden Schulen und deren Lehrkräfte im Zuge der Etablierung der Bildungsstandards verstärkt in die Pflicht genommen, Lernende mit DaZ zu fördern, damit diese die Anforderungen der Bildungsstandards am Ende der Schullaufbahn erfüllen können. Darauf fußend setzen die Bundesländer zunehmend auf die Förderung von Lernenden mit DaZ und geben entsprechende Fördererlasse

heraus, wie zum Beispiel Hessen, wo Lehrkräfte jetzt individuelle Förderpläne für versetzungsgefährdete Schüler und Schülerinnen verfassen müssen und zur binnendifferenzierten Förderung im regulären Unterricht verpflichtet werden, die neben der Sprachförderung in speziellen Zusatzkursen an Bedeutung gewinnt.



Zudem werden Lehrkräfte auch hin und wieder von Lernenden selbst oder deren Eltern gefragt, welche Maßnahmen sie ergreifen können, um die sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und die Anzahl der grammatischen Fehler zu senken. Deshalb sind Lehrkräfte in diesem Bereich zunehmend gefordert. Doch leider gibt es für dieses spezielle Gebiet bisher wenig Unterrichtsmaterialien, denn die meisten Materialien sind für Lernende mit Deutsch als Fremdsprache gedacht. Diese erwerben Deutsch jedoch systematisch als Fremdsprache und nicht auf ungesteuertem Weg wie Lernende mit DaZ, sodass die Materialien für Deutsch als Fremdsprache nicht auf die Bedürfnisse von Lernenden mit DaZ zugeschnitten sind.

Aus diesem Grund sollen mit den folgenden Kopiervorlagen Materialien vorgelegt werden, die besonders auf die Sprachförderung von Lernenden mit DaZ ausgerichtet sind und sich zudem speziell an den Inhalten des regulären Deutschunterrichts orientieren, um eine zielgerichtete Sprachförderung zu ermöglichen.



Denn bei mir beschwerten sich immer wieder Lernende mit DaZ, dass der zusätzlich in der Schule erteilte Förderunterricht für sie nicht sinnvoll ist, weil die dortigen Unterrichtsinhalte nichts mit dem regulären Unterricht zu tun hätten. Von daher kann die Ausrichtung von Fördermaterialien auf den regulären Deutschunterricht den Lernenden den Sinn für die Teilnahme am Förderunterricht einsichtiger machen und darüber hinaus der Lehrkraft eine binnendifferenzierte Förderung im regulären Deutschunterricht ermöglichen.

Die Kopiervorlagen sind sowohl zum Einsatz im zusätzlichen Förderunterricht gedacht als auch zur Verwendung im regulären Unterricht, wo sie im Rahmen von Binnendifferenzierung als zusätzliches Sprachfördermaterial eingesetzt werden können. Der Einsatz kann dabei in Freiarbeitsphasen während des Unterrichts geschehen oder aber auch, indem die Lehrkraft den betreffenden Lernenden mit DaZ entsprechende Übungsblätter zur Bearbeitung nach Hause mitgibt. Dabei können die Lösungsseiten im Anhang anschließend zur Selbstkontrolle, zur gegenseitigen Kontrolle in Partnerarbeit oder zur Kontrolle durch andere Personen genutzt werden, sodass die Lehrkraft hier eine Entlastung erfährt. Zudem eignen sich die Kopiervorlagen auch zur Verwendung für moderne Unterrichtsformen wie das Stationenlernen.

Auf jeden Fall kommt den Kopiervorlagen, egal wie sie eingesetzt werden, immer eine ergänzende Funktion im Förder- oder regulären Deutschunterricht zu. Dies sei betont. Denn die angebotenen Übungen zu speziellen sprachlichen und grammatischen Schwierigkeiten von Lernenden mit DaZ sollten nicht isoliert durchgeführt, sondern im Rahmen eines integrativen Unterrichtskonzepts mit den geforderten Inhalten des regulären Deutschunterrichts verknüpft werden. Ohne handlungsorientierte Anwendung beim Schreiben von entsprechenden Aufsatzformen

werden die einzeln erworbenen sprachlichen oder grammatischen Fähigkeiten schwerlich automatisiert und damit für den zukünftigen Sprachgebrauch der Lernenden mit DaZ nutzbar gemacht.

Um die Kopiervorlagen zur Sprachförderung flexibel einsetzbar zu machen, wurde im Hinblick auf ihren inhaltlichen Aufbau das vorliegende Bausteinprinzip gewählt, bei dem die sprachlichen Aspekte, die Lernenden mit DaZ bei bestimmten Textsorten Probleme bereiten, von den grammatischen Phänomenen getrennt werden, die für die Lernenden mit DaZ besondere Schwierigkeiten darstellen. Denn auf diese Weise können die grammatischen Phänomene dort trainiert werden, wo sie in den Kontext passen. So kann zum Beispiel das Präteritum im Zusammenhang mit dem Themenkomplex „Erzählen“, aber auch mit dem Themenkomplex „Berichten“ geübt werden, wo es den entsprechenden sprachlichen Übungen, deren Themenbereiche sich auf die in den Lehrplänen der Bundesländer vorgeschriebenen Lehrinhalte beziehen, vor- oder nachgeschaltet werden kann. Auf diese Weise wird es für die Lernenden mit DaZ nachvollziehbarer, warum sie sich mit bestimmten grammatischen Phänomenen beschäftigen sollen. Denn der systematische Erwerb von bestimmten Grammatikphänomenen, mit denen Lernende mit DaZ besondere Schwierigkeiten haben, wird inzwischen als unverzichtbar zur Fehlervermeidung angesehen.

Abschließend sei noch bemerkt, dass die vorliegenden Kopiervorlagen selbstverständlich auch bei der außerschulischen Sprachförderung von Lernenden mit DaZ verwendet werden können und dass zudem viele der Übungen darüber hinaus gleichfalls zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Deutsch als Muttersprache benutzt werden können, wenn diese entsprechende Sprachdefizite haben.





Sprachliche Wendungen zur Einleitung der Meinungsäußerung

Lies den Text. Ergänze die Lücken. Wörter, mit denen du deine eigene Meinung ausdrücken kannst, findest du im Kasten.

sollten ♦ der ♦ denke ♦ Meinung ♦ meiner ♦ bin ♦ nach ♦ dass

Diskussion der Klasse 6b über die Gestaltung des Wandertages

- a) Tom: „Meiner _____ nach sollten wir am Wandertag ins Schwimmbad gehen.“
- b) Julia: „Nein, ich _____, dass wir im Museum für Ur- und Frühgeschichte die Dinosaurier angucken sollten.“
- c) Marvin: „Nein, ich _____ der Meinung, dass wir lieber einen Gang durch das Automuseum unternehmen sollten.“
- d) Holger: „Nein, _____ meiner Auffassung sollten wir lieber das Spielzeugmuseum besuchen.“
- e) Tina: „Nein, ich bin _____ Auffassung, dass wir überhaupt nicht ins Museum gehen sollten.“
- f) Sabine: „Nein, wandern ist langweilig, ich meine, _____ wir lieber einen Film im Kino anschauen sollten.“
- g) Heike: „Nein, _____ Auffassung nach sollten wir bei dem schönen Wetter jetzt im Mai nichts unternehmen, was wir auch im Winter machen können.“
- h) Ingo: „Nach meiner Meinung _____ wir vielmehr in den Fun-Freizeitpark fahren.“



Sprachliche Wendungen zum Verknüpfen der einzelnen Bausteine einer Argumentationskette

Leider sind die Bestandteile der drei Argumentationsketten durcheinandergeraten.

- a) Ordne den drei Behauptungen die passenden Begründungen und Beispiele zu und verbinde sie durch Linien.
- b) Verknüpfe die Teile der einzelnen Argumentationsketten anschließend mit den Wörtern, die hinter der Behauptung in Klammern stehen.
- c) Trage diese Wörter in die Lücken ein.
Schreibe die kompletten Argumentationsketten auf einen Extrazettel.

<p>① Ihr solltet mir unbedingt einen Computer zu Weihnachten schenken, <i>(denn – beispielsweise)</i></p>	<p>② Ihr solltet mir auf alle Fälle ein Handy kaufen, <i>(weil – zum Beispiel)</i></p>	<p>③ Ihr solltet mich unbedingt in den Schwimmverein eintreten lassen, <i>(da – so)</i></p>
<p>_____ ich damit jederzeit Hilfe herbeirufen kann, wenn mir etwas zustößt.</p>	<p>_____ Sport gesund ist und ich auf diese Weise abnehmen kann.</p>	<p>_____ diesen kann ich wunderbar zum Vokabellernen für Englisch benutzen.</p>
<p>_____ hat Jan aus meiner Klasse einige Kilos abgenommen, seitdem er einmal die Woche zum Schwimmtraining geht.</p>	<p>Holger von nebenan hat _____ wesentlich bessere Noten bei Vokabeltests, seitdem er einen Computer besitzt, mit dessen Hilfe er Vokabeln lernt.</p>	<p>Onkel Horst konnte _____ selbst Hilfe herbeirufen, als er im Sommer mit dem Fahrrad im Wald gestürzt ist.</p>



Sprachliche Wendungen zur Formulierung von Schlussfolgerungen

Hier geht es um die Formulierung von Schlussfolgerungen. Ergänze die Sätze mit den passenden Wörtern.

Tip: Die Anzahl der Buchstaben sowie einzelne Buchstaben sind vorgegeben.

also ♦ demnach ♦ infolgedessen ♦ deshalb ♦ folglich ♦ daher ♦ deswegen

- a) Es spricht vieles für die Anschaffung einer Katze. ___ s ___ solltest du mir erlauben, dass ich die herrenlose Katze vom Spielplatz zu uns hole.
- b) Oma kann nicht mehr alleine in ihrer Wohnung leben, ___ e ___ sollten wir Oma zu uns nehmen.
- c) Es gibt keinen Grund, der gegen einen Beitritt im Schwimmverein spricht, ___ solltest du mich sofort anmelden.
- d) Dieser Anorak ist dicker, ___ sollten wir diesen nehmen.
- e) Von dem Spiel gibt es nur noch zwei Exemplare zum Sonderpreis, ___ solltest du es mir sofort kaufen.
- f) In der Zeitung war neulich zu lesen, dass Fahrradhelme ohne Prüfsiegel bei einem Sturz schnell zerbrechen können, ___ e ___ sollten wir den teuren mit Prüfsiegel kaufen.
- g) Unsere Lehrerin hat uns den Kinofilm empfohlen.
 ___ h solltest du es mir erlauben, dass ich heute mit den anderen ins Kino gehe.





Sprachliche Wendungen zum Ausdruck gegensätzlicher Meinungen

Leider ist die Wortfolge der sprachlichen Wendungen zum Ausdruck einer gegensätzlichen Meinung durcheinandergeraten. Bringe die Wortfolge wieder in Ordnung. Schreibe die Wörter in der richtigen Reihenfolge auf.

Achtung: Großgeschriebene Wörter gehören an den Anfang.

- a) (*dieses ist Argument einzuwenden Gegen*) _____
_____, dass man sich beim Sport auch ganz leicht verletzen kann.
- b) (*denke Ich jedoch*) _____, dass wir dieses Buch mit Festeinband kaufen sollten, weil die Seiten da nicht so schnell herausgehen.
- c) (*spricht Dagegen*) _____, dass wir oft in den Urlaub fahren und die Katze dann versorgt werden müsste.
- d) (*muss zu jedoch geben bedenken*) Man _____, dass auch hochwertige Turnschuhe schnell kaputtgehen können.
- e) (*dieses spricht Argument*) Gegen _____, dass ein Hund nicht immer im Haus ist und es so bewachen kann.
- f) (*dazu im Gegensatz Ich*) _____ denke _____, dass wir erst einmal abwarten sollten, bevor wir eine Unfallversicherung abschließen.
- g) (*anzuführen Seite Auf anderen der*) _____ ist _____, dass ein normales Fahrrad billiger ist.
- h) (*jedoch Dem*) _____ widerspricht _____, dass ein Golf genauso wenig Stauraum hat wie ein Fiat.
- i) (*meine Im dazu ich*) _____ Gegensatz _____, dass wir vorher doch noch einmal nach Hause fahren sollten, um uns umzuziehen.



AB 1 Sprachliche Wendungen zur Einleitung der Meinungsäußerung

Diskussion der Klasse 6b über die Gestaltung des Wandertages

- a) Tom: „**Meiner Meinung nach sollten** wir am Wandertag ins Schwimmbad gehen.“
- b) Julia: „Nein, **ich denke, dass** wir im Museum für Ur- und Frühgeschichte die Dinosaurier angucken sollten.“
- c) Marvin: „Nein, **ich bin der Meinung, dass** wir lieber einen Gang durch das Automuseum unternehmen sollten.“
- d) Holger: „Nein, **nach meiner Auffassung sollten** wir lieber das Spielzeugmuseum besuchen.“
- e) Tina: „Nein, **ich bin der Auffassung, dass** wir überhaupt nicht ins Museum gehen sollten.“
- f) Sabine: „Nein, wandern ist langweilig, **ich meine, dass** wir lieber einen Film im Kino anschauen sollten.“
- g) Heike: „Nein, **meiner Auffassung nach sollten** wir bei dem schönen Wetter jetzt im Mai nichts unternehmen, was wir auch im Winter machen können.“
- h) Ingo: „**Nach meiner Meinung sollten** wir vielmehr in den Fun-Freizeitpark fahren.“

AB 2 Sprachliche Wendungen zum Verknüpfen der einzelnen Bausteine einer Argumentationskette

①

Ihr solltet mir unbedingt einen Computer zu Weihnachten schenken, **denn** diesen kann ich wunderbar zum Vokabellernen für Englisch benutzen.

Holger von nebenan hat **beispielsweise** wesentlich bessere Noten, seitdem er einen Computer besitzt, mit dessen Hilfe er Vokabeln lernt.

②

Ihr solltet mir auf alle Fälle ein Handy kaufen, **weil** ich damit jederzeit Hilfe herbeirufen kann, wenn mir etwas zustößt.

Onkel Forst konnte **zum Beispiel** selbst Hilfe herbeirufen, als er letzten Sommer mit dem Fahrrad im Wald gestürzt ist.

③

Ihr solltet mich unbedingt in den Schwimmverein eintreten lassen, **da** Sport gesund ist und ich auf diese Weise abnehmen kann.

So hat Jan aus meiner Klasse einige Kilos abgenommen, seitdem er einmal die Woche zum Schwimmtraining geht.



AB 3 Sprachliche Wendungen zur Formulierung von Schlussfolgerungen

- a) Es spricht vieles für die Anschaffung einer Katze. **Deshalb** solltest du mir erlauben, dass ich die herrenlose Katze vom Spielplatz zu uns hole.
- b) Oma kann nicht mehr alleine in ihrer Wohnung leben, **deswegen** sollten wir Oma zu uns nehmen.
- c) Es gibt keinen Grund, der gegen einen Beitritt im Schwimmverein spricht, **also** solltest du mich sofort anmelden.
- d) Dieser Anorak ist dicker. **Infolgedessen** sollten wir diesen nehmen.
- e) Von dem Spiel gibt es nur noch zwei Exemplare zum Sonderpreis, **daher** solltest du es mir sofort kaufen.
- f) In der Zeitung war neulich zu lesen, dass Fahrradhelme ohne Prüfsiegel bei einem Sturz schnell zerbrechen können, **dennach** sollten wir den teuren mit Prüfsiegel kaufen.
- g) Unsere Lehrerin hat uns den Kinofilm empfohlen. **Folglich** solltest du es mir erlauben, dass ich heute mit den anderen ins Kino gehe.

AB 4 Sprachliche Wendungen zum Ausdruck gegensätzlicher Meinungen

- a) **Gegen dieses Argument ist einzuwenden**, dass man sich beim Sport auch ganz leicht verletzen kann.
- b) **Ich denke jedoch**, dass wir dieses Buch mit Festeinband kaufen sollten, weil die Seiten da nicht so schnell herausgehen.
- c) **Dagegen spricht**, dass wir oft in den Urlaub fahren und die Katze dann versorgt werden müsste.
- d) Man **muss jedoch zu bedenken geben**, dass auch hochwertige Turnschuhe schnell kaputtgehen können.
- e) Gegen **dieses Argument spricht**, dass ein Hund nicht immer im Haus ist und es so bewachen kann.
- f) **Ich denke im Gegensatz dazu**, dass wir erst einmal abwarten sollten, bevor wir eine Unfallversicherung abschließen.
- g) **Auf der anderen Seite ist anzuführen**, dass ein normales Fahrrad billiger ist.
- h) **Dem widerspricht jedoch**, dass ein Golf genauso wenig Stauraum hat wie ein Fiat.
- i) **Im Gegensatz dazu meine ich**, dass wir vorher doch noch einmal nach Hause fahren sollten, um uns umzuziehen.



Bergedorfer[®] Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Roman Lechner
Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven

Bestellnr.: 3352DA3

www.persen.de